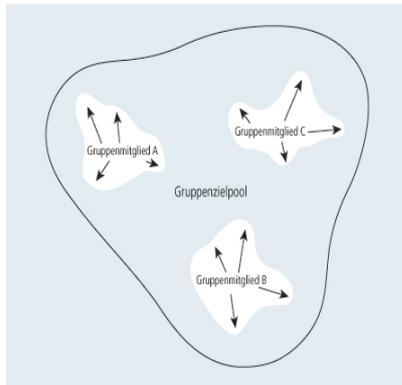
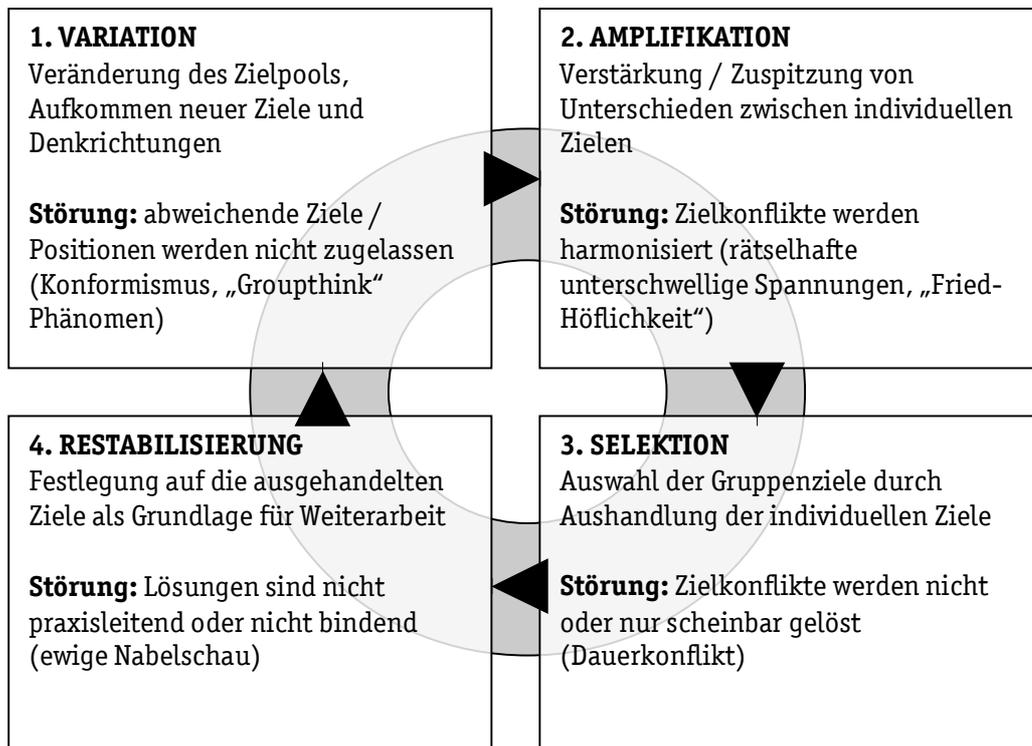


Evolution von Gruppenzielen: Der Viertakt



Grafik: Jörg Block

Gruppen entwickeln über Zeit einen impliziten „Gruppenvertrag“, der regelt, wie die individuellen Ziele im Zielpool der Gruppe ausgerichtet und strukturiert werden. Dieser Gruppenvertrag wird nicht nur in der „Norming“ Phase etabliert, sondern wird ständig in einem selbstorganisierten evolutionären Prozess an Veränderungen der äußeren und inneren Bezugswelt angepasst. Diese Evolution lässt sich in vier Takten beschreiben: Variation, Amplifikation, Selektion und Restabilisierung. Gruppen können in jedem der vier Taktschläge systematisch gestört sein, und können so ihre Anpassungsfähigkeit verlieren.



Modell: Stahl, E. (2007), Dynamik in Gruppen